



Frauenhäuser | 23.11.2017 | Nr. 384/17

Katja Rathje-Hoffmann: Der Gewalt keine Chance

Anlässlich der Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“, die morgen ihren Aktionstag in Kiel hat und bereits zum 14. Mal in Schleswig-Holstein stattfindet, fordert die frauenpolitische Sprecherin Katja Rathje-Hofmann, weiterhin gegen jegliche Gewalt an Frauen vorzugehen und den Betroffenen schnelle Beratungs- und Hilfsangebote zu bieten.

„Gewalt an Frauen nimmt auch in Schleswig-Holstein noch immer weiter zu. Zuflucht finden betroffene Frauen in den Frauenhäusern in unserem Land. Es ist gut, dass wir in Schleswig-Holstein ein gut funktionierendes Netz an Frauenhäusern haben. Wir als CDU werden uns gemeinsam mit unseren Koalitionspartnern auch weiter auf den Weg machen, um die Frauenhäuser und die Frauenfachberatungsstellen in unserem Land weiter zu unterstützen. Sie bieten notwendigen Schutzraum und Beratung in den oftmals hilflosen Situationen. Erste Schritte haben wir mit einem Sofortprogramm zur Sanierung der Frauenhäuser eingeleitet – weitere Schritte folgen.

Es ist wichtig, dass mit solchen Aktionen auf das Problem aufmerksam gemacht wird, ein Problem, von dem zahlreiche Frauen auch heute noch immer betroffen sind. Eine tolle Aktion, die unsere volle Unterstützung seit Jahren hat!“, so Rathje-Hoffmann abschließend.